

## „green line“ als neues Markenzeichen

### Dürkopp Adler startet Umsetzung der Umweltleitlinien



Mehr als ein Logo: Das „green line“-Label symbolisiert die in der Branche führende Position von Dürkopp Adler beim Umweltschutz

**Der Schutz der Umwelt und Ressourcen genießt beim Bielefelder Nähmaschinenhersteller Dürkopp Adler höchste Priorität. Nachdem das Unternehmen seine Umweltrichtlinien bereits vor zehn Jahren formuliert hat, wird jetzt verstärkt an Maßnahmen gearbeitet, die Produkte des Unternehmens noch umweltfreundlicher zu machen.**

Eine zentrale Rolle spielt dabei das „green line“-Label, das eine neue Generation von Nähmaschinen- und Automaten als umweltfreundlich und Ressourcen schonend kennzeichnet. Eines der ersten Produkte, die das neue Label tragen, ist die Klasse 281 (siehe Seite 2). Darüber hinaus ist ein Projektteam bestehend aus Marketing, Entwicklung, Fertigung und Produktmanagement dabei, die Thema-

tik intern voranzutreiben. Das Ziel: Innerhalb eines Jahres soll Dürkopp Adler beim Thema Umweltfreundlichkeit seine führende Position in der Branche weiter ausbauen.

Dabei kommt dem Unternehmen zu gute, dass Umweltrichtlinien bereits seit zehn Jahren existieren. „Wir sind nicht in der Situation, dass wir den Umweltschutz bei Dürkopp Adler neu erfinden müssen“, sagt Alfred Wadle, Sprecher des Vorstandes der Dürkopp Adler AG. Bereits heute setzt das Unternehmen auf umweltfreundliche Technologien. Wadle: „Wir verwenden mittlerweile andere Werkstoffe. Unter anderem haben wir den Anteil von Blech reduziert, indem wir mehr Kunststoffe einsetzen. Das haben wir unter anderem aus dem Grunde getan, weil bei der Herstellung von Blechen eine Oberflächenbehandlung, die so genannte Galvanisierung, und eine Härtebehandlung notwendig sind. Diese Verfahren sind nicht nur energieintensiv, son-

dern produzieren auch Giftstoffe. Darüber hinaus haben wir die Anzahl der Teile für die Mechanik reduziert. Wir benötigen so weniger Material, was sich in der Energiebilanz positiv auswirkt.“ Mittlerweile werden Dauerlaufuntersuchungen durchgeführt (siehe Kasten), um nachprüfbar zu belegen, dass die Maschinen von Dürkopp Adler mit weniger Strom auskommen und weniger Wärme abgeben.

Die Umweltthematik spielt in der Nähtechnikbranche eine zunehmend wichtigere Rolle. Dabei setzen nicht nur die europäischen und amerikanischen Kunden auf Maschinen, die Ressourcen schonen. Auch auf dem asiatischen Markt ist die Umweltfreundlichkeit ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der geeigneten Maschinen. Alfred Wadle: „In China spielt die Energieeffizienz eine ganz entscheidende Rolle. Immer mehr Unternehmen machen die Kaufentscheidung davon abhängig.“

### Dauerlauftests sollen Energieverbrauch ermitteln

Dürkopp Adler startet die Umsetzung seiner Umwelt-Richtlinien. Der erste Schritt ist eine Dauerlauf-test-Serie, die den Energieverbrauch der Dürkopp Adler Nähmaschinen- und Automaten im Vergleich zum Wettbewerb zeigen soll. Dabei werden die Maschinen unter realen Produktionsbedingungen getestet. „Uns geht es darum, den Energieverbrauch so realistisch wie möglich abzubilden“, beschreibt Frank Pannwitz, Projektmanager bei der Dürkopp Adler AG die Testbedingungen.

Im Prüflabor am Stammsitz Bielefeld ist der neue Premium-Schnellnäher der Klasse 281 der

erste Testkandidat. Die Ermittlung des Energieverbrauchs ist hier besonders schwierig, da Schnellnäher in der Produktion für viele unterschiedliche Aufgaben eingesetzt werden. Insofern wird bei der Dauerlaufprüfung eine Standardanwendung simuliert, bei der der Schnellnäher immer wieder beschleunigt, steht und wieder beschleunigt. „Wir wissen“, so Frank Pannwitz, „dass die größte Leistungsaufnahme bei der Beschleunigung abgerufen wird. Aus diesem Grund wäre ein Versuch, den Schnellnäher eine halbe Stunde voll laufen und dann eine halbe Stunde stehen zu lassen, wenig aussagekräftig. Denn wenn die

Maschine voll läuft, benötigt sie weniger Energie als in der Beschleunigungsphase.“

Die nächsten Testkandidaten sind die Augenknopfloch-Automaten der Klasse 580. Hier sind die Testbedingungen einfacher zu simulieren, da die Automaten über standardisierte Abläufe verfügen. Geplant ist es, im Laufe des kommenden Jahres weitere Maschinen gegen den Wettbewerb zu testen.

Die Ergebnisse der Dauerlauf-tests sind bewusst offen gehalten. „Wir wollen ehrliche Resultate“, sagt Pannwitz, der gleichwohl der Überzeugung ist, dass die

Dürkopp-Adler-Maschinen nicht schlecht abschneiden werden. „Wir haben viel in die Senkung des Stromverbrauchs investiert, das wird sich auszahlen.“

Die Testergebnisse und auch die Testanordnung will Dürkopp Adler öffentlich machen. „Wir brauchen eigentlich für die Branche einen allgemeinen Testablauf, damit die Ergebnisse, die einzelne Hersteller veröffentlichen, auch vergleichbar sind“, betont Pannwitz. „Als Technologieführer in der Nähtechnik ist es auch unsere Verantwortung, hier etwas in Bewegung zu bringen. Wir hoffen, dass der Wettbewerb sich diesem Schritt nicht verschließt.“

## Neue Maßstäbe gesetzt

281 – Der Premium Einnadel-Doppelstepstich-Schnellnäher für den universellen Einsatz



Perfekt auf die Kundenwünsche abgestimmt: Die Klasse 281 setzt neue Maßstäbe

**Die neue Schnellnäher-Generation 281 Premium setzt mit einem energiesparenden, servicefreien, in den Nähkopf integrierten DC-Nähtrieb neue Maßstäbe. Die Maschine des Nähtechnikherstellers Dürkopp Adler überzeugt nicht nur durch einen kundenorientierten Technologieeinsatz, sondern auch durch ihre umweltfreundliche und ressourcenschonende Konstruktion.**

„Unsere Kunden auch auf dem asiatischen Markt verlangen Nähmaschinen, die neben einer einwandfreien Funktion und einer hohen Flexibilität auch über einen niedrigen Energieeinsatz verfügen“, weiß Dietrich Kähler, Division Manager Bekleidung bei Dürkopp Adler. „Deshalb haben wir mit der Klasse 281 eine Maschine entwickelt, die alle Kundenwünsche berücksichtigt und dennoch mit einem attraktiven Preis aufwartet“, so Kähler weiter.

Innere und äußere Werte der Klasse 281 können sich sehen lassen: Das ölfreie Oberteil, in den Versionen „Semi-Dry-Head“ (mit Greiferschmierung) sowie „Dry-Head“ (ohne Greiferschmierung), verhindert ein Verschmutzen des Nähguts und sorgt für einen stets sauberen Arbeitsplatz. Das nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltete Premium Design mit griffgünstig angeordneten Funktionstasten, wie zum Beispiel dem Handtaster für eine manuelle Verriegelung, verbessert die Handhabung bei schwierigen Nähoperationen. Das Handrad zum Einstellen des Nähfußdruckes erlaubt ein schnelles und reproduzierbares Anpassen an unterschiedliche Materialien.

Der energiesparende Nähtrieb wurde in den Maschinenarm integriert. Darüber hinaus verfügt die Klasse 281 über einen besonders ruhigen und weichen Maschinenlauf und dadurch über

den niedrigsten Geräusch- und Schwingungspegel aller Maschinen in diesem Segment. Zudem erreicht die Klasse 281 eine sehr hohe Nähgeschwindigkeit mit bis zu 5.000 Stichen pro Minute.

Zur Grundausstattung der 281 Premium gehören neben der Fa-

deneinziehvorrichtung für einen sauberen Nahtanfang, dem Fadenabschneider und der Verriegelungsautomatik auch das Bedienfeld für die Motorsteuerung mit integrierter, gut sichtbarer Betriebsanzeige sowie eine Näheinrichtung für leichtes bis mittelschweres Nähgut. Eine elektromagnetische Nähfußlüftung steht optional zur Verfügung.

Die leistungsstarke Technik, die exzellente Nahtqualität und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten machen die 281 Premium zum universellen Betriebsmittel mit hoher Anwendungsflexibilität in allen Bereichen der Bekleidungsindustrie.

Die Klasse 281 wird Anfang 2008 auf den Markt kommen. Probeeinsätze bei ausgewählten Kunden wie Hugo Boss in der Türkei haben gezeigt, dass die Maschine die hohen Erwartungen der Kunden erfüllt. Dietrich Kähler: „Die Klasse 281 hat ihre Feuertaufe mit Bravour bestanden – die Kunden möchten sie gar nicht mehr zurück geben.“



Leistungsstarke Technik, exzellente Nahtqualität und vielfältige Einsatzmöglichkeiten

## Weltweit erfolgreich

### Nähmaschinen für die Schuhfertigung von Dürkopp Adler



Erfolgsmodell: Der M-Type 888 ist bei vielen Herstellern von Schuhen erste Wahl.

**Gute Erfolge verzeichnet derzeit das Segment Nähtechnik für die Schuhtechnik bei Dürkopp Adler. Markus Bachmann, Division Manager Industrial bei dem Bielefelder Traditionsunternehmen und gleichzeitig verantwortlich für Marketing und Sales beim Tochterunternehmen Minerva, ist mit der Situation sehr zufrieden. „Wir konnten in diesem Jahr nachhaltig Marktanteile unserer Wettbewerber für uns erschließen. Unsere Erwartungen sind sogar noch übertroffen worden.“**

Die Gründe für den Erfolg der Dürkopp Adler-Nähtechnik in der Schuhproduktion liegen, so Bachmann, vor allem in der Qualität begründet. „Unsere Maschinen haben sich in einem harten Markt deutlich durchgesetzt“, erklärt Bachmann.

Besonders die Maschinen der Klassen 4180i, 4280i und der M-Type 888 sind in vielen Betrieben erste Wahl. Begünstigt wird die Entwicklung dadurch, dass immer mehr Unternehmen insbesondere auf dem wichtigen indischen

Markt auf Qualität und Flexibilität setzen. „Gerade Indien ist ein Beispiel dafür, dass der asiatische Raum längst nicht mehr nur Billigware produzieren kann“, sagt Bachmann. „Die Unternehmen benötigen Hochtechnologie, um ihre Produktion effizienter zu machen und die Ansprüche der Kunden besser erfüllen zu können.“

Mit dem Einsetzen höherer Ansprüche auch an die Flexibilität der

Nähmaschinen geht der Trend hin zu den besten Produkten am Markt. Die Dürkopp Adler-Maschinen stehen da unangefochten an der Spitze. Markus Bachmann: „Wir haben es geschafft, die Kundenanforderungen perfekt umzusetzen. Die Nachfrage gibt uns recht.“ Im Fokus der Schuhsparte stehen neben Indien vor allem die Produzenten in Italien und Brasilien. In diesen Ländern werden tra-

ditionell hochwertige Schuhe gefertigt.

Einen wesentlichen Anteil an dem Erfolg hat die Produktionsstätte der Maschinen im tschechischen Boskovice. Dort hat die Entwicklung und Fertigung von Schuh Nähmaschinen bei dem Tochterunternehmen Minerva eine lange Tradition. Seit 1938 werden hier Nähmaschinen produziert. 1997 wurde Minerva komplett von Dürkopp Adler übernommen.

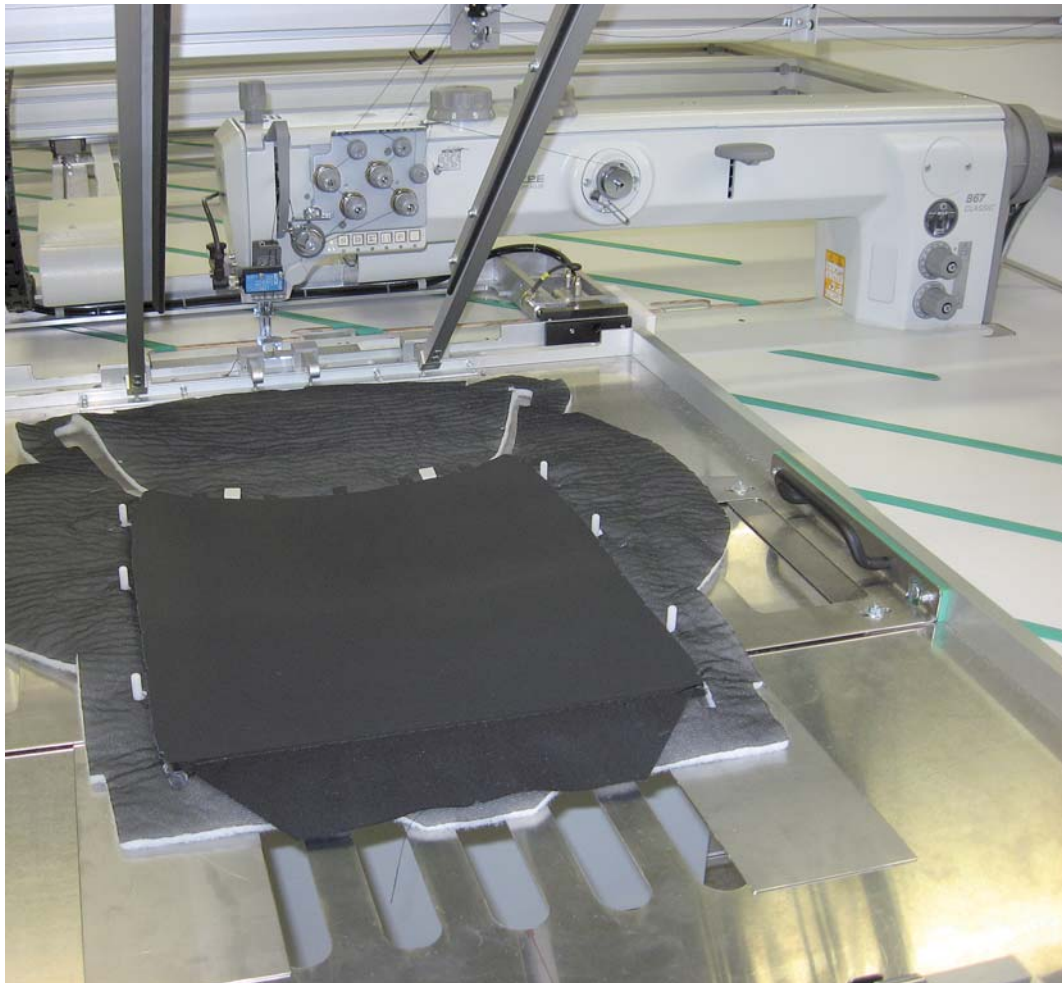
Das moderne Werk dient auch als Anlaufpunkt für Schulungen. Mitte Dezember kamen rund 30 Händler aus Italien in Boskovice zu einem Sales-Meeting der italienischen Dürkopp Adler-Tochtergesellschaft zusammen. „Die ständige Schulung und die Optimierung der Vertriebsstrukturen in den vergangenen Jahren sind ein weiterer Schlüssel zum Erfolg“, weiß Markus Bachmann. Er ist davon überzeugt, dass die Spezialmaschinen von Dürkopp Adler noch lange den Markt im Segment Schuhfertigung beherrschen werden.



Erfolgs Garant: Die Maschinen der Klassen 4180i und 4280i (Bild) haben sich auf dem Markt durchgesetzt.

## Einzigartig in 40 Jahren in der Nähtechnik

Der Nähtechnik-Veredler KMF International ist begeistert vom M-Type



Erfolgreich im Einsatz, der M-Type 867-Langarm in einem KMF-Automaten zur Fertigung von Autositzbezügen

**Großes Lob aus Böbingen.** Werner Hammel, Sales Manager der KMF International Textilmaschinen AG aus Böbingen/Rems, hat den Einsatz der Dürkopp-Adler-Maschinen der M-Type-Maschine 867 Langarm in einem

**KMF-Automaten in höchsten Tönen gelobt.**

„Das ist in 40 Jahren Berufserfahrung in der Nähtechnik nur selten vorgekommen“, so Hammel gegenüber Dürkopp Adler. „Die

Maschine hat“, so Hammel weiter, „im KMF-Automaten vom Typ 3123-3 von der ersten Naht an perfekt funktioniert“.

„Wir freuen uns über das Lob von KMF“, sagt Frank Hesslich, Product Manager Upholstery and

Automotive bei Dürkopp Adler. „Insbesondere die Tatsache, dass ein Veredler von Nähmaschinen mit einem sehr hohen Anspruch an Qualität von unseren Produkten überzeugt ist, zeigt, dass wir mit der Strategie, den Fokus auf die Kundenorientierung und die Perfektion zu legen, absolut richtig liegen.“

Die KMF International Textilmaschinen AG mit Sitz in Böbingen/Rems gehört zu den renommiertesten Veredlern von Nähmaschinen weltweit. Nähssysteme, Apparate und Sondermaschinen von KMF werden in den unterschiedlichsten Bereichen wie PKW-Sitzbezugsfertigung, Gardinenproduktion, Kleinteilekonfektion und Oberbekleidung eingesetzt. Die Stärke der KMF International AG sind maßgeschneiderte Problemlösungen. Mit exzellentem Know-how und hohem Innovationspotential meistert das Unternehmen erfolgreich die Herausforderung des Marktes.

Mit der Baureihe M-Type hat Dürkopp Adler eine Vision verwirklicht: Eine Plattform für mittelschwere Nähmaschinen, die für alle Arten von mittelschweren Arbeitseinsätzen eine neue Dimension der Funktionalität und Flexibilität schafft. Als erster Vertreter der Baureihe M-Type setzte die Doppelsteppstich-Flachbettmaschine Klasse 867 neue Maßstäbe. Das moderne Design bringt vor allem einen vergrößerten Durchgangsraum unter dem Arm sowie eine bessere Einsicht auf den Nähbereich. Die leistungsstarken Nähparameter kombiniert mit reichhaltigen Ausstattungsmerkmalen machen die 867 zum idealen Betriebsmittel für den universellen Einsatz.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Dürkopp Adler AG  
Potsdamer Straße 190  
33719 Bielefeld  
Tel +49 (0) 521 925-00  
Fax +49 (0) 521 925-2646

[www.duerkopp-adler.com](http://www.duerkopp-adler.com)  
[marketing@duerkopp-adler.com](mailto:marketing@duerkopp-adler.com)

**Verantwortlich für  
den Herausgeber:**  
Dietrich Eickhoff

**Redaktion und Produktion:**  
ps konzept –  
agentur für kommunikation,  
Obernkirchen